

Amsterd.

SZÉPMŰVÉSZETI MUZEUM

VI ÁLLATKERTI-ÚT

BUDAPEST.

Mmeuse

Ø

Mein lieber Fulöp!

Erst heute komme ich dazu
dir einige Zeilen zu schreiben. Seit meines früh-
Kehr aus Wien war ich durch drasselverlei-
Dinge so in Anspruch genommen, dass ich gar
nicht zum Schreiben kam. Nun habe ich
eben den Brief in George Sauter vollendet,
in welchem ich ihr wegen der International
Freisch. das nötigen Schritte einleiten,
hoffentlich mit belagtem Erfolg.

Stempeln. Es an mich & die in neuer Freund sein.

Das Shelley-side Portrait habe ich Apponyi hienor
übergeben, er hat sich sehr gefreut, wir werden Donnerstag
zum Lunchen dort mit Lady Tins & Frau Sa-
mannes, es wird feine Gesellschaft, wir sprechen
viel von Dir und freuen sich sehr auf Deine
Ausstellung. Director Horvath vom Konvales-
Kilnisi telephonierte heute, ob er mein
Bildnis durch Lowy aufnehmen lassen will, ich
gab ihm hierzu die Erlaubnis, falls Du damit
einverstanden bist. Dienstag haben ich Dich
verlassen habe, fuhr ich ins Bürgertheater,
wo Orker hielt: „Lady Waverley's Fetter“
ausgeführt gegeben wurde, es ist ein
interessantes und geistreiches englisches ge-
sellschaftsstück mit vielen Feinern und hiezu
Zuhaus habe ich der Eide von den kleinen
Stücken, die ich mit Euch verbunden habe,
erzählt. Vielen herzlichsten Dank für
alles, liebes Fulöp! Du hast mich noch

Das Zelen meines Instruments eine schöne Freude
bereitet, es wird eine schöne Erinnerung sein für
meine Lieben, wenn ich einmal nicht mehr sein
werde. Edith ist sehr sehr begeistert es zu
haben, Hoffentlich schickt es mir Louy sobald
er mit der Aufnahme fertig sein wird. Ich habe
dich wieder von neuem bewundert, mit welcher
Festständigkeit Du es Conzert hast und das
feine Töne und noble Aufführung - es mir gewiss
überall sehr gut gefallen.

Gestern früh wurde die castalische Zither
gekauft und Mittwoch abends um 5 Uhr die
negrischen in Märschen. Es ist wirklich schade,
daß das Zitherinstrument der Baronin Solange
bereits mit "Megawetter" besetzt war, von
Bachner hat es sehr gut gefallen und er hat
es auch zum Ankauf proponiert - aber Frau
Serge sagte das Zither wäre bereits verkauft. Lippin
schwierig, und Kannerer etc. Hoffentlich schickst Du

in die hiesige Collectiv-Ausstellung einige Zeichnungen, die ich für unser Kupferstichcabinet ankaufen möchte. Also die Zeichnung von Mr. Clark will ich für unser Kupferstichcabinet für Kr. 300, wie wir es besprochen haben, erwerben - die Sache kann aber erst nach Schluss meiner Ausstellung abgewickelt werden. Ich möchte die in der Aquarellausstellung befindliche Zeichnung von William Forster und für unsere Sammlung erwerben, wie ich es Dir bereits sagte. Besteht der selbe Preis wie für die andere Zeichnung? Schreibe mir bitte darüber. -

Hier ist Kater aus Liss, ferner Robert Hellmuth aus Rom und seit gestern Herr Kirstein, der Mitinhaber der Firma Seemann in Leipzig, er wird Dich aufzugs der nächsten Woche aufsuchen; ich habe gestern Abends ihm zu Ehren ein Trapper in der Hesperia, wo wir am Abend die Clio de Mérope sahen - falls sie nach Wien kommt, solltest Du sie dort malen, sie hat ein feines, distinguiertes Aussehen. Kirstein will das Bay-Portrait für sein Werk veröffentlichen. Du schreibe mir bald festinantes Wege Studies - Reproduktionen! Adieu, lieber Filipp! Heurline Gräze von Huns zu Huns. Du kannst die Hände Deiner l. Frau und Deiner